

Jahresbericht 2016

Im vergangenen Vereinsjahr stieg die Mitgliederzahl des fh-zh leicht an. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der fh-zh in den Hochschulen mit Aktivitäten auffiel.

Schwerpunkt Personalrecht und Rechtsschutz

Insbesondere das Rechtsschutzangebot des fh-zh wurde rege benutzt. Es zeigte sich, dass in den Hochschulen grosse Defizite in der Anwendung des Personalrechts bestehen. Mehrere Mitglieder ersuchten im vergangenen Jahr um Rechtsschutz. Der fh-zh hat in der Folge die Einhaltung des Personalrechts an den Hochschulen zu einem Schwerpunktthema erklärt. An der ZHdK begleitete der fh-zh mehrere Mitglieder, denen aus strukturellen Gründen eine Teilkündigung angedroht wurde, zu verschiedenen Personalgesprächen und erreichte, dass die ZHdK auf die Teilkündigungen verzichtete. An der ZHAW wandten sich mehrere Mitglieder desselben Departements an den fh-zh. Der fh-zh wurde in der Folge bei der ZHAW vorstellig. An der PHZH deponierte der fh-zh beim Rektor eine Liste mit personalrechtlichen Unzulänglichkeiten. Die Hochschulleitung der PHZH will nun diese Mängel beheben. Mit solchen unterstützenden Aktivitäten direkt bei den Hochschulen konnten mehrere Rechtsschutzfälle vermieden werden. Dennoch laufen derzeit bei der Rechtsschutzversicherung acht Rechtsfälle, die die drei Hochschulen der Zürcher Fachhochschule betreffen.

Vorstösse an den Fachhochschulrat und an die Rektoren

Mit einem Schreiben an den Fachhochschulrat bat der fh-zh, dass die Hochschulen ihre Personalführungskennzahlen in gleich ausführlicher Weise erstellen und publizieren wie die Direktionen des Kantons das tun. Eine offizielle Antwort steht noch aus. Das Anliegen des fh-zh ist jedoch in Bearbeitung.

Der fh-zh richtete ein Schreiben an alle Rektoren mit der Forderung, bei den drohenden Sparmassnahmen auf lineare Sparmassnahmen zu verzichten, weil sich diese letztlich immer beim letzten Glied, nämlich in der Lehre auswirken. Stattdessen soll überlegt werden, auf welche Leistungen die Hochschule verzichten könne. Dieses Schreiben blieb von den Rektoren unbeantwortet.

Zusammenarbeit mit den Hochschulversammlungen

Der fh-zh pflegt einen engen Kontakt mit den Hochschulversammlungen. Sowohl der fh-zh wie auch die Hochschulversammlungen stehen mit unterschiedlichen Möglichkeiten für die Interessen der Angestellten der Hochschulen ein. Im November 2016 lud der fh-zh und die Hochschulversammlung der PH Zürich über Mittag zu einem „Meet and eat“-Treffen ein. Ziel dieses Anlasses war, dass Angestellte der PH Zürich über Mittag in lockerer Form mit Vertreterinnen und Vertreter des fh-zh und der

Hochschulversammlung ins Gespräch kommen und Anliegen diskutieren. Der Anlass fand im Eingangsbereich eines Traktes der PH statt. Plakate an Stellwänden gaben Inputs für Diskussionen. Ein Verpflegungsangebot sorgte fürs leibliche Wohl.

Vereinigte Personalverbände des Kantons Zürich

Der fh-zh gehört den Vereinigten Personalverbänden des Kantons Zürich (VPV) an. Er nimmt regelmässig an den Sitzungen der VPV teil. Die VPV sind Sozialpartner der Zürcher Regierung. Personalrechtliche Anliegen können über die VPV direkt beim Regierungsrat eingebracht werden. Der fh-zh profitiert von der Mitgliedschaft bei der VPV auch, wenn eine Hochschule bei Umstrukturierungen einen Sozialplan erstellt. In solchen Fällen steht dem Sozialpartner das gesetzlich festgelegte Recht zu, den Sozialplan zu prüfen. Eine erfahrene Anwältin prüft für die VPV die Sozialpläne. An der ZHAW konnte im vergangenen Jahr der fh-zh zusammen mit der Anwältin der VPV im Zuge einer Sozialplanüberprüfung erreichen, dass auf drei Teilkündigungen verzichtet wurde.

fh-ch

Gaston Wolf und Urs Greuter gehören dem Vorstand unseres Schweizerischen Dachverbandes fh-ch an. Inhaltlich befassten sie sich mit dem seit Jahren brennenden Thema «Mitwirkung mit Wirkung». Die Umsetzung dieses Anliegens ist noch in vielen Bereichen unbefriedigend. Der fh-ch befasst sich auch intensiv mit der Akkreditierung der Hochschulen. Er lehnte dabei eine erleichterte Akkreditierung ab. Zuerst müssen mit der „normalen Akkreditierung genügend Erfahrungen gemacht werden. Weitere Themen waren Sabbaticals an der FHNW – eine gute Idee aber leider nur ungenügend umsetzbar und ein Artikel von Franz Baumberger mit dem Titel „Schleichende Akademisierung der Fachhochschulen – Fata Morgana oder Realität?“

Der fh-ch unterstützt zusammen mit Swissfaculty ein Forschungsprojekt „Die Situation der Dozierenden an Schweizer Hochschulen“. Es geht dabei u.a. um die Nachwuchsförderung unter schwierigen Rahmenbedingungen.

fh-zh intern

Der Vorstand des fh-zh traf sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen. Das Präsidium blieb noch vakant. Alle Vorstandsmitglieder leisteten einen grossem Einsatz für den fh-zh. Ronnie Fink pflegte die Clubdesk-Plattform und koordinierte und organisierte die Sitzungen. Brigit Allenbach übernahm die Mitgliederverwaltung und die Kasse. Die Einrichtung des neuen Clubdesk-Buchhaltungstools nahm dabei viel Zeit in Anspruch. Gaston Wolf investierte viele Tage für das Lobbying. Seine Kontakte zu den kantonalen und eidgenössischen Gremien sind für den fh-zh von immensem Wert. Gaston Wolf und Urs Greuter vertraten den fh-zh im Schweizerischen Dachverband fh-ch. Daniela Fernando hat in verdankenswerter Weise mit ihrem Mann zusammen für den fh-zh ein neues Logo entworfen. Das Logo ist auf das Design der Website des fh-zh abgestimmt. Es erscheint nun auf allen Briefen, PPP, Plakaten und Werbeunterlagen. Marlies Stopper betreute die Rechtsschutzanfragen. Sie berät und unterstützt die Hilfesuchenden direkt oder leitet sie an die Rechtsschutzversicherung weiter, wenn anwaltliche Hilfe nötig ist.

Der fh-zh dankt allen Vorstandsmitgliedern für ihr grosses und wertvolles Engagement.

Zürich, 15. März 2017

Vorstand fh-zh